

PROJEKTINSPIRIERTE MITGLIEDERWERBUNG

Neue Mitglieder kann man durch große Kampagnen werben (s. AnStiftung „Themeninspirierte Mitgliederwerbung (TiM)“ (MI 1a)). Auch mit kleinen Aktionen ist es möglich, Mitglieder in die Gruppe einzubinden, manchmal sogar besser. Ein oft genanntes Argument gegen einen Beitritt in einen Verein lautet: „Ich habe keine Zeit“. Dabei werden auch bei kleinen Aktionen mit wenig Zeitaufwand helfende Hände gesucht. Wenn das Gruppengefühl stimmt und die helfende Hand gewürdigt wird, können Herzen gewonnen werden.

5 Planungsansätze

1. Talente finden, binden und entwickeln

„Jedem nach seinen Fähigkeiten!“ Bei der Verteilung von Aufgaben gut darauf achten, dass die Aufgabe zu den Fähigkeiten des Menschen passt und dass die persönlichen Talente eines Menschen erkannt werden.

2. Mögliche kleine Projekte/Aktionen für die helfende Hände, Hirne und Herzen benötigt werden

- Radtouren
- Weihnachtsessen
- Sommerfeste und Ferienaktionen
- Backen für Spenden-Aktionen
- Frühlingsspaziergänge mit Natur-Erkundungen
- Boule-Turniere
- Anstreich-Aktionen von Wartehäuschen
- Lay-Outen von Flugblättern
- Jurys bei Männerbügelwettbewerben
- Geschichts-/ Stadtführungen (historisch und stadtplanerisch)
- Bekleben von Plakatwänden
- Karneval der Kulturen
- ...

Bei all diesen Aktionen braucht man Menschen, die mit anpacken. Viele Personen möchten sie sich lieber im Hintergrund halten. Sie wollen mehr handeln als reden. Praxis-Beispiele für bestimmte Aktionen findet man in der Reihe PoMa-AnStiftungen.

Es macht Freude an einer Aktion beteiligt zu sein, wenn die Aufgabe den Neigungen und Talenten entspricht. Die Aufgaben, die in einem Verein anfallen sind vielfältig. Die meisten Leistungsträger klagen über zu viel Arbeit. Warum also nicht die Neuen in die anfallenden Aufgaben mit einbinden?

3. Mitgliederentwicklung in die Jahresplanung einbinden

Bei der Jahresplanung sollte man auf Abwechslung achten. Veranstaltungen, wie ein Sommerfest oder ein Neujahrsempfang sollten feste Rituale im Jahresrhythmus sein. Wie wäre es mit etwas mehr Bewegung, z.B. einer Wanderung, einer Radtour oder auch einer Spendensammelaktion in der Fußgängerzone?

Beim Neujahrsempfang kann man die Veranstaltungen des neuen Jahres vorstellen und nachfragen, wer worauf Lust hat. Hier können neue Talente angesprochen werden.

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

4. Aktionen mit Mitwirkenden planen

Leute gezielt anzusprechen, für welche Aktionen sie ihre Hilfe zur Verfügung stellen, ist die eine Seite. Manchmal ist es aber auch sinnvoll für schon erkannte Talente – z.B. für eine Frau aus dem BUND oder für jemanden vom Eine-Weltladen-Laden – Aktionen zu planen, um diese Person in die eigene Gruppe zu integrieren. Die Frau vom BUND wird beim Frühlingsspaziergang gerne über das Waldsterben und neue (An-)Triebe sprechen. So kann man planvoll Potenziale anwerben.

5. Dankeschön und Zeit lassen...

Die Aktion ist gelaufen. Jetzt ist wichtig, dass man die helfende Hand – die Neuen – achtet und sich bedankt. Hier bietet sich z.B. ein Dankeschön-Essen an oder ein Blumenstrauß, eine Flasche Sekt mit persönlichem Etikett (s. AnStiftung Nr. PIII4a) oder, oder, oder...

Den Beitritt jedoch nicht voreilig anbieten! Wenn der Betreffende soweit ist, kann man es mit einer Ansprache in der Form: „Du hast schon einen großen Beitrag geleistet und innerlich bist du vielleicht schon Mitglied. Wie wäre es...?“ versuchen...

HEINRICH BÖLL STIFTUNG



NORDRHEIN-WESTFALEN

Redaktion: **Hermann Strahl**
Autor: **Hannes Schröder**
Letzte Änderung: **16.12.2008**
Letzte Bearbeitung: **Hannes Schröder**
Kontakt: hermann.strahl@boell-nrw.de
0211 – 936508-24

Heinrich Böll Stiftung NRW | Graf-Adolf-Straße 100 | 40210 Düsseldorf
T. 0211.936508 0 | F. 0211.936508 25 | info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de